

## GEHÖLZKRANKHEITEN

### WEIDE

*Marssonina salicicola*

#### SYMPTOME

Auf den Blättern entstehen unregelmäßige Nekrosen bis zu einer Größe von 3 mm, die je nach Befallsdruck auch zusammenfließen können. Befallene Blätter zeigen als Folge Verkrüppelungen, vertrocknen und fallen vorzeitig ab. Auf den jungen, noch grünen Trieben bilden sich nach Infektionen längliche, 1 bis 3 cm lange, schwarzbraune Läsionen, die deutlich schorfartig aufplatzen. Bei einem stängelumfassenden Befall eines Triebes stirbt die Triebspitze ab. Unterhalb der abgestorbenen Triebspitze werden Neuaustriebe gebildet und es kommt zu einer unschönen Verbuschung.

#### SCHADORGANISMUS

Die Anthraknose der Weide wird durch den Pilz *Drepanopeziza sphaeroides* (Hauptfruchtform) verursacht. Die Nebenfruchtform dieses Pilzes trägt den Namen *Marssonina salicicola*. Auf den Blättern und Trieben bildet der Pilz *Marssonina salicicola* seine dunklen, dem Blatt oder Trieb flach anliegenden Fruchtkörper (Acervuli), deren Sporen für eine weitere Verbreitung im Bestand sorgen.

Die Acervuli messen 100 bis 170 µm, die in ihnen gebildeten birnförmigen, zweizelligen Sporen sind 15-17 x 5-8 µm groß. Sie sehen birnförmig aus, wobei eine der beiden Zellen wesentlich größer als die andere ist.

Die Überwinterung erfolgt als Pilzgeflecht und auch in Form der sehr kältetoleranten Sporen auf den Trieben an der Pflanze. Sie stellen die Infektionsquelle dar, von der aus dann die jungen Blätter und Triebe im Frühjahr befallen werden. Im Falllaub entwickelt sich die Hauptfruchtform *Drepanopeziza sphaeroides*, der als Schlauchpilz im Frühjahr Ascosporen (13-22 x 6-8,5 µm) ausbildet (Fruchtkörper sind Apothecien, diese messen 200-300 µm). Diese Sporen führen dann zusätzlich zum Jahresbeginn zu Infektionen.

#### GEGENMASSNAHMEN

Falllaub beseitigen. Rückschnitt bis in den gesunden Bereich von Trieben.

